

Qualitätscheck des betrieblichen Eingliederungsmanagements

Eine Kernaufgabe der integrativen Gesundheitspolitik ist das betriebliche Eingliederungsmanagement. Erfolgreich kann es nur sein, wenn alle Akteure dabei mitwirken, es ständig zu verbessern.

In diesem Seminar erarbeiten wir, welche Anforderungen an die Qualität bei der Umsetzung eines anspruchsvollen, ganzheitlichen und nachhaltigen betrieblichen Eingliederungsmanagements (BEM) zu stellen sind und wie sie im Betrieb umgesetzt werden können. Wir klären, wie ein Evaluationsprozess zur Verbesserung der Strukturen des BEM aussehen kann, in den möglichst alle Beteiligte in das BEM-Verfahren einbezogen werden. Dabei konzentrieren wir uns auf das BEM-Team und prüfen gleichzeitig, wie Betroffene in diesen Prozess der Sicherung und Verbesserung der Qualität einbezogen werden können.

Themen im Seminar (Typ 052)

- ▶ Bestandsaufnahme:
 - Wo stehen wir?
 - Wo wollen wir hin?
- ▶ Qualitätsanforderungen an das BEM nach der neuesten Rechtsprechung des BAG
- ▶ Zusammenarbeit mit inner- und außerbetrieblichen Akteuren sowie den Betroffenen
- ▶ Qualitätssicherung des BEM und dessen Prozesse unter Beachtung des betrieblichen Gesundheitsmanagements (BGM)
- ▶ Gespräche mit Betroffenen

Freistellung

§ 37.6 BetrVG
§ 179.4 SGB IX

Seminarpreis

Kategorie C (1.399,20 €)

Zielgruppe

Betriebsratsmitglieder, Vertrauensperson der behinderten Menschen und deren Stellvertreter(innen), die bereits ein betriebliches Eingliederungsmanagement eingeführt haben

Maximale Teilnehmerzahl 18

Seminarleitung

Meera Drude, Wolfgang Nöll

Weitere Informationen

069 66 93-2508
bildung@igmetall.de

Termine (Dauer 3 Tage)

16.06. – 19.06.2019 OE02519 **Bad Orb**

15.12. – 18.12.2019 OE05119 **Bad Orb**

Jetzt online Seminar buchen

